Schweizer Kurzfilme = Films suisses

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der

Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band (Jahr): - (1936)

Heft 3

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779347

Nutzungsbedingungen

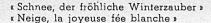
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch





Prod.: Duvanel

Schweizer Kurzfilme

Irgend jemand hat die Schweiz als Drehscheibe Europas bezeichnet. Das hat in mancher Hinsicht seine Richtigkeit. Verbinden wir Paris mit Wien, London oder Berlin mit Italien, immer laufen diese Linien irgendwie und irgendwo über Schweizerboden.

Die Schweiz hat sich darum für alle Lebensfragen einen freien Blick in die umliegenden Bezirke gewahrt, sie übernimmt aber auch von dort, was als neu oder nutzbringend erkannt wird.

Daneben pflegt sie das eigene uralte Kulturgut, das gerade in den Bergen mit Zähigkeit festgehalten wird.

Drei, nein, vier Sprachen helfen mit, die Mannigfaltigkeit aller schweizerischen Lebensformen noch zu vervielfältigen und so ein buntes Bild eigenartiger, aber nicht weltabgewandter Lebensformen zu geben. Wer



Prod : Drever



«Schnee und Eis» - «Neige et glace»

Prod.: Dahinden

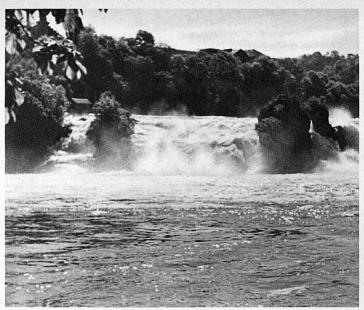
aber ist heute wohl der beste Künder dieser Sonderheiten und Eigenarten eines Volkes, wer wüsste den Zusammenhang zwischen Standort und Lebensform besser zu zeigen als der Film!

Gewiss gehört die Schweiz nicht zu den «filmischen Grossmächten». Sie beherbergt aber dennoch dauernd oder vorübergehend einzelne Produzenten, die mit geschultem Auge die Eigenarten der Bevölkerung, die Sonderheit alter Sitten und Bräuche, sowie auch den raschfliessenden Strom des Tages aufzufangen und im Film zu bannen wissen. Die Schweizerische Filmzentrale in Zürich fasst das vorhandene Material zusammen, orientiert sich über alle filmischen Novitäten und ist bestrebt, dem guten Schweizerfilm die Wege zur Aufführung zu ebnen.

Films suisses

La Suisse est communément appelée la plaque tournante de l'Europe. Qu'on tire les lignes pour relier Paris et Vienne, Londres ou Berlin avec l'Italie, ces lignes passent toutes, en effet, par le sol helvétique. La Suisse est donc bien placée pour peser objectivement les événements qui se produisent chez ses voisins, et pour s'approprier chez les uns ou les autres les progrès qu'elle juge profitables au sien. Mais elle n'en cultive pas moins son antique patrimoine, auquel ses populations montagnardes en particulier demeurent fièrement attachées.

Le Valais qui prie (Tiré du film « Au pays de la soif »)



«Symphonie des Wassers» – «La symphonie de l'eau»

Prod.: Dahinden



«Die kleine Stadt» - «La petite ville»

Prod.: Præsens

Ses quatre langues d'usage, français, allemand, italien et romanche, contribuent à entretenir une diversité pittoresque dans toutes les formes de l'existence, une mosaïque de traditions vivantes qui s'intègrent heureusement aux nécessités de la vie moderne.

Il y a donc une riche matière d'observation et de documentation qui fait de la Suisse le domaine idéal pour la prise de vues.

Bien qu'elle ne puisse compter au nombre des « grandes puissances cinématographiques », la Suisse n'en a pas moins des producteurs de talent, qui s'attachent précisément à fixer sur la pellicule ces aspects bigarrés du folklore dans ses gestes et ses décors familiers. Il s'est constitué ainsi une suite de films originaux, dont la Centrale suisse du film a entrepris le groupement et la distribution méthodique.



« Vom Spinnen und Weben im Berner Oberland » – « Les fileuses de l'Oberland bernois » Prod : Turicio



Prod.: Dreyer

« Das romanische Graubünden » - « Au pays des Rhéto-Romans »